

Nachtfalter-Beobachtungen (Lepidoptera) auf einem ungewöhnlichen Kulturland-Grundstück an Stadtrand von Düren

von Wolfgang Wittland

Exkursionen gezielte Suche in geeignet erscheinenden Lebensräumen führen oft zum Nachweis der vermuteten Spezies. Überraschungen kommen vor. Die Zahl der Überraschungen kann jedoch bei Zufallsbeobachtungen in ungeeignet erscheinenden Lebensräumen wesentlich größer sein. Diese Erfahrung konnte ich wieder einmal am 4.VIII.1984 machen, als es eigentlich nur darum ging, interessierter Verwandtschaft die Methode der Nachtfalter-Beobachtung mit künstlicher Lichtquelle (500 W-HWL) zu veranschaulichen. Die Beobachtungsergebnisse waren derart vielseitig, daß mir die Mitteilung der Artenliste sinnvoll erscheint.

Das in der Überschrift genannte ca. 1 ha große Areal liegt am östlichen Stadtrand von Düren. Es wird im Norden von der B 264 begrenzt und östlich wie westlich von intensiv genutzter landwirtschaftlicher Anbaufläche umrahmt. Auch im Süden schließt großflächig Ackerbau an. Die unmittelbare Begrenzung bildet hier jedoch eine knapp 2000 m² große Senke, in die von einigen in der Nähe befindlichen Wohnhäusern Abwässer eingeleitet werden. Diese Tatsache und die Insellage inmitten landwirtschaftlicher Nutzfläche haben zu einer starken Überdüngung des an sich ökologisch wertvollen Brachlandes geführt. Die Vegetation wird von der Großen Brennessel dominiert. An den feuchten bis nassen Stellen wachsen vereinzelt Weidenbüsche.

Das Grundstück selbst läßt sich grob in drei Teile gliedern. Im vorderen nördlichen Teil steht das Wohnhaus, das von einem Wohn- und Obstgarten mit zum Teil älterem Baumbestand umgeben wird. Es schließt sich ein "Bio-Gemüsegarten" an, der bei Bedarf auch als Lager und Einschlag für einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb genutzt wird. Restbestände einer vernachlässigten und verkrauteten kleinen Baumschule mit diversen Laubhölzern, unter anderem mit verwilderten Stäuchern der Roten Berberitze (*Berberis thunbergii* DC.), wurden in natürlichem Bewuchs belassen.

Den größten Flächenanteil belegt eine Koniferen-Baumschule mit Eibe (*Taxus*), Fichte (*Picea*), Kiefer (*Pinus*), Lebensbaum (*Thuja*), Lärche (*Larix*), Tanne (*Abies*), Zeder (*Cedrus*) und Zypresse (*Chamaecyparis*) in Arten und Sorten. Ein großer Teil der Anzuchten ist überaltert, so daß in den letzten 3 bis 4 Jahren kaum noch Pflanzen entnommen wurden. In der Phase der intensiven Nutzung dieser Baumschule wurden große Mengen chemischer Mittel gegen "Un"-kraut und "Un"-geziefer ausgebracht. Die natürliche Krautflora war zerstört. Der typische Se-

dum-Teppich, der sich auf derart misshandelten Böden schnell zur Leitvegetation entwickelt, wird inzwischen wieder an vielen Stellen durch Krautpflanzen und Gräser verdrängt. Gegen die Vernichtung haben sich besonders erfolgreich Brennesseln und Disteln behauptet.

Bemerkenswert ist noch ein ca. 3 m breiter und 100 m langer Randstreifen, der als westliche Begrenzung der Koniferen-Baumschule angesehen werden kann. Er zeichnet sich neben üppiger Kraut- und Grasvegetation durch eine verholzte Forsythia-Hecke aus, die mit einigen alten und zum Teil schon abgestorbenen Sauerkirsch-Hochstämmen und Salweiden durchsetzt ist.

Von den 74 Arten, die am 4./5.VIII.1984 in der Zeit von 22.00 Uhr bis 2.00 Uhr die Lichtquelle bei günstiger Witterung (gewittrig, mit kurzen, nicht zu starken Regenschauern) anfliegen, werden 10 Arten in der Roten Liste von Nordrhein-Westfalen erwähnt. Nomenklatur und Systematik nach KOCH (1958-1976):

Gefährdungskategori	Anzahl	Spezies
A 1.2	1	<i>Cidaria berberata</i>
A 2	2	<i>Roeselia albula</i> <i>Sterrha muricata</i>
A 3	7	<i>Cilix glaucatus</i> <i>Triphaena interjecta</i> <i>Arenostola fluxa</i> <i>Earias chlorana</i> <i>Mysticoptera sexalata</i> <i>Calocalpe undulata</i> <i>Lygris pyraliata</i>

Da nach VORBRÜGGEN (1981) *Cidaria berberata* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 die Rote Berberitze als Futterpflanze akzeptiert, kann es als wahrscheinlich gelten, daß diese Art im beschriebenen Areal bodenständig ist. Auch die anderen hier hervorgehobenen Arten finden mit Ausnahme von *Arenostola fluxa* HÜBNER 1809 in geeignetes Nahrungsangebot als Lebensgrundlage vor.

Die größte Überraschung für mich an diesem Abend war die nicht in der Roten Liste von NRW geführte *Bryophila algae* FABRICIUS 1775 in 3 frischen Exemplaren.

Eine objektive Bewertung des Fundes mag denjenigen vorbehalten bleiben, die einen größeren Überblick über die Lepidopteren-Fauna des Rheinlandes haben. In den mir vorliegenden Artenlisten aus jüngerer Zeit ist *B. algae* nicht erwähnt.

Eine Verwechslung mit *Bryophila ravula* HÜBNER 1808-1818 ist nach den Beschreibungen der Lebensgemeinschaften und Flugzeiten (BERGMANN 1954) und der äußeren Unterscheidungsmerkmale (KOCH 1958) auszuschließen. Es kann angenommen werden, daß *B. algae* ebenfalls zumindest zur Zeit auf dem beschriebenen Gelände heimisch ist. Die alten, teilweise morschen Sauerkirsch-Hochstämme in dem erwähnten Randstreifen sind großzügig mit Algen überzogen. Hier dürften auch die in jeweils 2 Exemplaren beobachteten *Bryophila divisa* ESPER 1791 und *Parascotia fuliginaria* LINNAEUS 1761 zur Entwicklung gekommen sein. Die Suche nach Larven Anfang Juni 1985 könnte in allen drei Fällen Gewißheit bringen.

Bevor die komplette Artenliste anschließt, möchte ich noch einmal das für mich Überraschende aufgreifen. Der Beobachtungsort wird an drei Seiten weiträumig von Ackerflächen mit entsprechend hoher Belastung durch Unkraut- und Insektenvertilgungsmittel umgeben. An der vierten Seite folgt nach einer schmalen Ackerfläche, die sich schnell verdichtende städtische Bebauung. Das Areal selbst wurde noch bis vor ca. 3 1/2 Jahren mit der in Baumschulen üblichen Sorgfalt chemisch behandelt. Natürliche oder naturnahe Biotope sind 2 bis 3 km entfernt. Angesichts dieser ungünstigen Bedingungen kann die angeflogene Artenzahl unter Berücksichtigung der Jahreszeit als ungewöhnlich hoch angesehen werden. Dies gilt auch dann noch, wenn man bedenkt, daß vor allem in günstigen Nächten weiträumig schwärmende Arten die Beobachtungsergebnisse in einem begrenzten Lebensraum beeinflussen. Auch die Microlepidopteren-Fauna schien mir ausgesprochen reichhaltig zu sein. Fehlende Kenntnisse auf diesem Gebiet habe ich an jenem Abend einmal mehr bedauert.

Vielleicht sprechen die Beobachtungsergebnisse dafür, daß schon nach wenigen Jahren des Verzichts auf Insektizide und Herbizide berechnete Hoffnung auf eine partielle Regeneration von Fauna und Flora besteht. Das könnte diejenigen ermutigen, die schon immer einen Teil ihres ausreichend großen Grundstückes zugunsten einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt weitgehend sich selbst überlassen wollten, aber bisher mit dem Hinweis auf die allgemein schlechte Lage resigniert darauf verzichtet haben.

Liste der am 4./5.VIII.1984 bei Düren beobachteten Nachtfalter

Artname	Anzahl	Rote Liste NRW
<u>Arctiidae</u>		
<i>Roeselia albula</i>	1	A 2
<i>Lithosia complana</i>	3	
<i>Phragmatobia fuliginosa</i>	5	
<u>Lasiocampidae</u>		
<i>Malacosoma neustria</i>	2	
<u>Drepanidae</u>		
<i>Cilix glaucatus</i>	1	A 3
<u>Sphingidae</u>		
<i>Amorpha populi</i>	1	
<u>Notodontidae</u>		
<i>Pheosia tremula</i>	1 ♀♂	
<i>Pterostoma palpinum</i>	1 ♂	
<i>Pygera curtula</i>	1 ♂	
<u>Noctuidae</u>		
<i>Acronycta megacephala</i>	1	
<i>Bryophila divisa</i>	2	
<i>Bryophila algae</i>	3	
<i>Agrotis exclamationis</i>	10	
<i>Rhyacia triangulum</i>	1	
<i>Rhyacia putris</i>	6	
<i>Naenia typica</i>	1	
<i>Triphaena pronuba</i>	2	
<i>Triphaena interjecta</i>	1	A 3
<i>Triphaena orbona (= Noctua comes)</i>	2	
<i>Scotogramma trifolii</i>	1	
<i>Polia oleracea</i>	3	
<i>Hyphilare lithargyria</i>	10	
<i>Sideridis impura</i>	5	
<i>Cucullia umbratica</i>	2	
<i>Bombycia viminalis</i>	1 ♀♂	
<i>Parastichtis lithoxylea</i>	3	
<i>Parastichtis monoglypha</i>	10-15	
<i>Parastichtis secalis</i>	10-15	
<i>Oligia strigilis</i>	5	
<i>Oligia bicoloria</i>	15-20	

Artname	Anzahl	Rote Liste NRW
<i>Hoplodrina alsines</i>	6	
<i>Elaphria morpheus</i>	5-10	
<i>Apamea fucosa</i>	1	
<i>Ipimorpha subtusa</i>	3	
<i>Calymnia trapezina</i>	2	
<i>Arenostola fluxa</i>	1	A 3
<i>Eustrotia olivana</i>	3	
<i>Earias chlorana</i>	1	A 3
<i>Phytometra chrysitis</i>	1	
<i>Phytometra gamma</i>	3	
<i>Parascotia fuliginaria</i>	2	
<i>Zanclognatha tarsipennalis</i>	1	
<u>Geometridae</u>		
<i>Hemithea aestivaria</i>	1 ♀♂	
<i>Calothysanis amata</i>	2	
<i>Scopula nigropunctata</i>	1	
<i>Sterrha muricata</i>	5	A 2
<i>Sterrha seriata</i>	3	
<i>Sterrha biselata</i>	1	
<i>Sterrha aversata</i>	5	
<i>Ortholitha chenopodiata</i>	2	
<i>Mysticoptera sexalata</i>	1	A 3
<i>Calocalpe undulata</i>	1	A 3
<i>Lygris populata</i>	1	
<i>Lygris paraliata</i>	1	A 3
<i>Cidaria obeliscata</i>	1	
<i>Cidaria ferrugata</i>	4	
<i>Cidaria berberata</i>	1	A 1.2
<i>Cidaria bilineata</i>	1	
<i>Cidaria silaceata</i>	3	
<i>Cidaria alternata</i>	1	
<i>Eupithecia tenuiata</i>	5	
<i>Eupithecia tripunctaria</i>	3	
<i>Eupithecia succenturiata</i>	1	
<i>Eupithecia innotata</i>	1	
<i>Gymnoscelis pumilata</i>	1	
<i>Chloroclystis coronata</i>	1	
<i>Lomaspilis marginata</i>	5	

Artname	Anzahl	Rote Liste NRW
<i>Selenia bilunaria</i>	1 ♀♂	
<i>Ourapteryx sambucaria</i>	1 ♀♂	
<i>Semiothisa liturata</i>	2	
<i>Itame wauaria</i>	1	
<i>Biston betularius</i>	1	
<i>Boarmia rhomboidaria</i>	10	
<i>Boarmia secundaria</i>	3	

Literatur:

- BERGMANN, A. (1954): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. 4/1, S. 69-73, Urani Jena
- KOCH, M (1958): Wir bestimmen Schmetterlinge, Bd. 3, Eulen Deutschlands, Neumann, Radebeul
- (1964): dto. Bd. 2, Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer Deutschlands, 2. Aufl., Neumann, Radebeul
- (1976): dto. Bd. 4, Spanner Deutschlands, 2. Aufl., Neumann-Neudamm, Melsungen
- VORBRÜGGEN, W. (1981): Neue Futterpflanze für *Cidaria berberata* SCHIFF. (Lepidoptera, Geometridae) Mitt.Arbeitsgem.rhein-westf.Lepidopterol., II, S. 147 ff.
- WAGENER, S., KINKLER, H., REHNELT, K. u. LÖSER, S. (1978): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera), 2. Fassung (Stand 1.9.1978) Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen, 4, S. 51-64

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Wittland

Hermann-Löns-Str. 11

4050 Mönchengladbach 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Wittland Wolfgang

Artikel/Article: [Nachtfalter-Beobachtungen \(Lepidoptera\) auf einem ungewöhnlichen Kulturland-Grundstück an Stadtrand von Düren 38-43](#)